

**Feststellung der Anwendbarkeit
von § 28 a Abs. 1 bis 6 des Infektionsschutzgesetzes
für das Land Rheinland-Pfalz gemäß § 28 a Abs. 8 Infektionsschutzgesetz
(IfSG)
Vom 7. Dezember 2021**

1. Der Landtag Rheinland-Pfalz stellt gemäß des § 28 a Abs. 8 des Gesetzes zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten beim Menschen (Infektionsschutzgesetz – IfSG) vom 20. Juli 2000 (BGBl. I S. 1045), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22. November 2021 (BGBl. I S. 4906) geändert worden ist, die Anwendbarkeit der Absätze 1 bis 6 des § 28 a IfSG fest.
2. Für Verordnungen des für die Gesundheit zuständigen Ministeriums, die die erforderlichen Corona-Eindämmungsmaßnahmen regeln, bleiben die Absätze 1 bis 6 des § 28 a IfSG für Rheinland-Pfalz gemäß § 28 a Abs. 8 Satz 2 IfSG vom 7. Dezember 2021 bis zum 7. März 2022 anwendbar; vorbehaltlich einer Verlängerung oder vorzeitigen Aufhebung der Feststellung nach Ziff. 1 durch den Landtag.
3. Diese Feststellung ist im Gesetz- und Verordnungsblatt bekannt zu machen.
4. Die Landesregierung hat den Landtag fortlaufend über die Entwicklung über die im Zusammenhang mit dieser Feststellung getroffenen Maßnahmen zu informieren.

Mainz, den 7. Dezember 2021
Der Präsident des Landtags
Hendrik Hering